

Frühe Hilfen Bonn

Das Netzwerk für Vater, Mutter, Kind



Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins Jahr 2021...

...wünscht die Koordinierungsstelle Frühe Hilfen Bonn

Newsletter 12_2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Netzwerkpartner,

ein für uns alle herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende zu.

Wir möchten uns von Ihnen für dieses Jahr mit einem Blick auf die wichtigsten Ereignisse der letzten Monate im Netzwerk Frühe Hilfen verabschieden, aber auch einen Blick nach vorn wagen.

Uns alle hat in 2020 das Bemühen verbunden, die Arbeit zum Wohle der Kinder und ihrer Eltern aller Einschränkungen zum Trotz so gut wie möglich aufrecht zu erhalten. Mobiles Arbeiten und die Digitalisierung von Angeboten spielten hier eine große Rolle. Unser gerade erschienenes Corona-Journal schildert dies in den 18 Beiträgen unserer Netzwerkpartner sehr eindrücklich. Auch die Arbeit der Koordinierungsstelle hat sich verändert, viele Termine wurden als Onlinemeetings organisiert - für manche von uns eine völlig neue Erfahrung, die - neben allen vorhandenen Hürden - auch positive Impulse und Überraschungen mit sich bringt.

In welcher Form wir uns 2021 wiedersehen können, bleibt abzuwarten. Tragen Sie sich aber gerne die geplanten Termine (siehe unten) schon einmal ein.

Ob online oder analog - wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und danken für den wertvollen Austausch, die Unterstützung, Rückmeldungen und Impulse.

Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Ihre

Susanne Absalon und Anja Henkel

Unsere Themen:

So war 2020

Premiere: Erstes digitales Netzwerktreffen der Frühen Hilfen Bonn zum Thema Geburtshilfe

Würdigung: Familienministerium NRW bedankt sich für Elternumfrage

Perspektiviwechsel: Corona-Journal präsentiert Sicht der Fachkräfte

Das erwartet Sie in 2021

Save the date: Termine im Netzwerk 2021

Neues Angebot: Digitale Hebammensprechstunde

Resilienz: Fortbildungsangebot für Mitarbeitende in der Geburtshilfe

So war 2020

Premiere: Erstes digitales Netzwerktreffen der Frühen Hilfen Bonn zum Thema Geburtshilfe

Eigentlich wäre es die 10-jährige Jubiläumsveranstaltung des Bonner Netzwerks Frühe Hilfen gewesen - aber Covid 19 hat alles verändert. Niemand hätte sich Ende letzten Jahres vorstellen können, dass Ende 2020 nur noch digital getagt werden kann.

Nachdem der Fachtag zum Thema Kinderarmut im März gerade noch so stattfinden konnte, musste die gemeinsam mit JuPS und der LVR-Klinik geplante Veranstaltung mit Herrn Dr. Hipp als Experte für Kinder psychisch kranker Eltern aufgrund des Lockdowns leider ausfallen.

Im September konnte unter Einhaltung strenger Hygienevorgaben im Theater Marabu das Netzwerktreffen zum Thema "**Elternschaft in Zeiten von Corona**" glücklicherweise stattfinden.



Veränderte Bedingungen fordern neue Konzepte, und so fand dann am 02.12.2020 erstmals ein digitales Netzwerktreffen mit rund 40 Teilnehmenden statt. Juliane Walz, Leiterin der Arbeitsgruppe "Strukturelle Versorgung in der Geburtshilfe" vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, stellte in ihrem Kurzvortrag die wichtigsten Zahlen und Entwicklungen in der Geburtshilfe vor. Sie wies zudem auf Missstände hin und zeigte Lösungswege aus Sicht des Ministeriums auf. Die anschließende Diskussion machte deutlich, wie unterschiedlich die Perspektiven von Politik, (werdenden) Eltern und Hebammen sind.

Psychologin **Lisa Hoffmann** präsentierte die wichtigsten Ergebnisse ihrer Studie mit dem Titel "Mindset Geburt". Damit wurde der Zusammenhang zwischen der inneren Einstellung zur Geburt, der Qualität der Paarbeziehung sowie dem eigentlichen Geburtsgeschehen und dem Verlauf des Wochenbetts eindrücklich hergestellt.

In den digitalen "Breakout-Rooms" konnten die Fachkräfte sich in kleinerer Runde zur Bedeutung des Themas Geburt in ihrem eigenen Arbeitskontext austauschen und die Möglichkeiten besprechen, werdende Eltern rund um dieses besondere Ereignis bestmöglich zu unterstützen. Das Protokoll der Veranstaltung wird den Netzwerkpartnern in Kürze zur Verfügung gestellt.

(zum Seitenanfang)

Würdigung: Familienministerium NRW bedankt sich für Elternumfrage

Bonner Koordinierungsstelle plädiert weiter dafür, Bedürfnisse von Kindern und deren Familien zu berücksichtigen

Ende November erreichte die Koordinierungsstelle ein Schreiben des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Hierin wurde die von der Bonner Koordinierungsstelle durchgeführte Onlineumfrage "Elternschaft in Zeiten von Corona" gewürdigt:

"Die Ergebnisse der Bonner Befragung, die auch für viele Akteure in der Kinder- und Jugendhilfe von hohem Interesse sind, wurden weiteren Kreisen und auch unserem Minister, Herrn Dr. Stamp zur Verfügung gestellt. Das Engagement der Mitarbeiterinnen der Frühen Hilfen Bonn hat zu mehr Verständnis beigetragen, welche Herausforderungen Familien in den Zeiten der Corona-Pandemie zu bewältigen hatten und haben... Sie haben mit Ihrer Befragung einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen und zum Umfang mit den Veränderungen geleistet. Dafür möchte ich Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen, auch im Namen des Ministers, herzlich danken." Die Koordinierungsstelle freut sich über dieses Schreiben und gibt den Dank an die Eltern weiter, die teilgenommen haben.



Entscheidend für die Koordinierungsstelle ist, dass bei den politischen Entscheidungen inzwischen berücksichtigt wird, wie wichtig Kitas, Schulen und OGSen auch für Teilhabe, Entwicklungsförderung, Kinderschutz und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind. Wenn die Ergebnisse der Umfrage dazu beitragen konnten, ist das ein sehr positives Zeichen - auch für die Bonner Eltern. Bleibt zu hoffen, dass die Einrichtungen nach dem nun bevorstehenden Lockdown im kommenden Jahr schnell wieder öffnen können.

(zum Seitenanfang)

Die Onlineumfrage "Elternschaft in Zeiten von Corona" hat die Perspektive von Familien in den Fokus gerückt. Doch wie hat sich die Arbeit mit den Müttern, Vätern und Kindern durch Corona für die Fachkräfte verändert? Welche Hürden gab es zu überwinden, welche Auswirkungen des Lockdowns auf die Familien wurden beobachtet? Gab es auch positive Aspekte der Krise für die alltägliche Arbeit und was wünschen sich die Fachkräfte von den Entscheidungsträgern?

Diese Fragen werden im neu erschienenen **Corona-Journal "Social Distancing in den Frühen Hilfen - Auswirkungen der Corona-Pandemie aus Sicht der Praxis im Bonner Netzwerk Frühe Hilfen"** von 18 Einrichtungen beantwortet.

Es wird deutlich, mit wieviel Flexibilität und Kreativität der Krise begegnet wurde - trotz aller Unsicherheiten. Ziel der Fachkräfte ist es, die dringend erforderliche Unterstützung und Begleitung von Familien so gut wie möglich aufrecht zu erhalten.

Die Idee zum Corona-Journal ist im Arbeitskreis Bindung entstanden. Die Koordinierungsstelle bedankt sich für die vielen Beiträge und die eindrucksvolle Arbeit aller Netzwerkpartner. Die druckfrischen Hefte werden an alle Netzwerkpartner sowie einige regionale und überregionale Akteure und Entscheidungsträger verschickt. Wer darüber hinaus Interesse an einem gedruckten Exemplar hat, kann sich gerne bei der Koordinierungsstelle unter 0228-224155 oder info@fruehehilfen-bonn.de melden.



Corona-Journal

Social Distancing in den Frühen Hilfen –
Auswirkungen der Corona-Pandemie aus Sicht
der Praxis im Bonner Netzwerk Frühe Hilfen



www.fruehehilfen-bonn.de

(zum Seitenanfang)

Das erwartet Sie in 2021

Save the date: Termine im Netzwerk 2021

Trotz der noch ungewissen Covid-Entwicklungen steht die Frühe Hilfen-Terminplanung für das kommende Jahr.

In der **Veranstaltungsübersicht** finden Sie neben den Netzwerktreffen die Termine für die Koordinierungsgruppe sowie die Fortbildungsmodulare "Das Netzwerk für Einsteiger" und den Arbeitskreis Bindung.

Je nach Infektionsgeschehen bietet die Koordinierungsstelle die Termine digital an. Bitte reservieren Sie sich die für Sie wichtigen Termine im Kalender!

Termine 2021	
Netzwerktreffen mittwochs, 14.00-17.00 Uhr	Koordinierungsgruppe mittwochs, 9.00-11.00 Uhr
03. März	10. Februar Carlus*
9. Juni	05. Mai Familienkreis**
22. September	01. September Carlus*
01. Dezember	10. November Familienkreis**

Fortbildungsreihe „Das Netzwerk für Einsteiger“
jeweils mittwochs (zusammen oder einzeln buchbar)

1. Modul: Einführung Frühe Hilfen, 21. April, 14.00-16.30 Uhr*
2. Modul: Bindung für Einsteiger, 10. Juni, 14.00-16.30 Uhr*
3. Modul: Sicher handeln im Kinderschutz, 17. November 14.00-16.30 Uhr*

*Tutor: Sabine Lorenz, Familienkreis, Fraunhoferstraße 9/11, 53113 Bonn
*Familienkreis, Breite Straße 76, 53113 Bonn
**Fraunhofer, Oppenheimer Straße 140, 53113 Bonn

Arbeitskreis Qualitätsentwicklung
Das AK tagt unregelmäßig 2-4 x im Jahr.
Informationen und Anmeldung bei Frau Herberl | Tel: 0228 33787764 herberl@kphbfrhfrh.bonn.de

Arbeitskreis Bindung
jeweils montags von 9.00 bis 11.00 Uhr
08. Februar, 10. Mai, 06. September, 08. November
Kölner Akademie für Psychotherapie, Bertha-von-Suttner-Platz 6, 53111 Bonn
Informationen und Anmeldung bei Frau Herberl | Tel: 0228 33787764 herberl@kphbfrhfrh.bonn.de

*Adresse Familienkreis: Breite Str. 76, Adresse Carlusstrasse: Dyrhoffstr. 7

(zum Seitenanfang)

Neues Angebot: Digitale Hebammensprechstunde

Aufgrund der derzeitigen Einschränkungen können einige Gruppenangebote von "Neu im Leben" nicht stattfinden. Auch die Hebammensprechstunden in den Stadtteilen Dransdorf, Tannenbusch und Mehlem sind überwiegend davon betroffen. Um werdenden und jungen Müttern trotzdem die Möglichkeit einer fachlichen Beratung anbieten zu können, wurden **digitale Hebammensprechstunden** initiiert. Unter der Nummer 0228-224155 oder 0157-33787764 können Interessentinnen einen Beratungstermin vereinbaren. Das Angebot ist natürlich kostenlos.

(zum Seitenanfang)

Neu im Leben – Digital

kostenfrei!
Free of charge
Gratuit
مجاناً!

Hebammensprechstunde
Consultation hours with midwives
Consultation avec une sage-femme
ساعات الاستشارة الخاصة بالموليدات



Tel. 0228 224155 oder
Tel. 0157 3378 7764

Resilienz: Fortbildungsangebot für Mitarbeitende in der Gesundheitshilfe

Im Sommer 2019 hat die Koordinierungsstelle gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern, dem Universitätsklinikum Bonn und dem St.-Marien-Hospital, einer Betriebsstätte der GFO-Kliniken Bonn, den Gesundheitspreis des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) in NRW gewonnen. Mit dem Preisgeld wird das Fortbildungsangebot "Zur Relevanz von Resilienz in der Geburtshilfe" initiiert, das wegen der Corona-Pandemie im März 2020 ausfallen musste. Das Thema erscheint aber wichtiger denn je:



Die Arbeitspsychologin Prof. Dr. Bathen-Gabriel wird **am Donnerstag, den 18. Februar 2021 von 9.00 bis 13.00 Uhr** die Grundlagen von **Resilienz** erörtern und praktische Beispiele für die Förderung der eigenen Resilienz in einem fordernden Arbeitssetting geben.

Die Fortbildung richtet sich zunächst an Mitarbeitende aus Einrichtungen der Gesundheitshilfe, insbesondere aus dem Bereich Geburtshilfe. Freie Plätze werden an Fachkräfte aus dem Netzwerk Frühe Hilfen Bonn vergeben.

Die Plätze für eine mögliche analoge Veranstaltung in der Kath. Familienbildungsstätte sind schon belegt, eine Warteliste wird geführt. Sollte die Veranstaltung digital stattfinden, so können mehr Plätze vergeben werden. Wer hier ggf. noch Interesse hat, meldet sich bitte bei der Koordinierungsstelle unter 0228-224155 oder info@fruehehilfen-bonn.de



(zum Seitenanfang)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

Frühe Hilfen Bonn - Das Netzwerk für Vater, Mutter, Kind
Die Koordinierungsstelle wird getragen von:

Familienkreis e.V.
Breite Straße 76
53111 Bonn

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.
Dyroffstr. 7
53113 Bonn
Deutschland

0228 224155
info@fruehehilfen-bonn.de
www.fruehehilfen-bonn.de